



Das 3. Günstzacher Radkriterium

Günstzach – Das 3. Günstzacher Radkriterium, das heute am Mittwoch, 10. Mai, findet immer wieder großen Zuspruch. Sprecher Robert Kappeler wird für Stimmung sorgen und für Bewirtung ist natürlich ebenfalls gesorgt. Zu den drei Rennen werden über 80 Fahrer erwartet. Auch Radler aus Kaufbeuren mit Robert Grünwald und Ruf und Zwilchert vom VC Mindelheim.

Auf drei Fahrer wird in Günstzach besonders geachtet: Helmut Brecheisen, Mitglied im TSV Günstzach startet für den VC Mindelheim, Hubert Lerf, er startet für den TSV Günstzach und Newcomer Willi Koller. Zum Schüler und Hobbyrennen sind auch mehrere Günstzacher und Mindelheimer Fahrer am Start. Der TSV Günstzach richtet dieses Jahr, höchstwahrscheinlich im Herbst 1995 auch noch ein Mountainbikerennen aus. **bmk**



„Start frei“ für die Schüler zum Günstzacher Radkriterium.

Foto: Klaus Görig

Koller tritt kräftig in die Pedale

Günstzacher Radkriterium

Günstzach (gö). Der Wettergott hatte ein Einsehen mit dem TSV Günstzach. So kamen einige hundert Zuschauer zum 3. Günstzacher Radkriterium.

Im ersten Rennen gingen die 13 lizenzierten Schüler an den Start und drehten zehn Runden. In der U13 gewann der amtierende schwäbische Meister Michael Görig, der heuer den TSV Günstzach in Richtung Mindelheim verließ. Auch bei der bayerischen Meisterschaft am Sonntag in Rückholz will er ein Wörtchen mitreden. In der Schülerklasse ge-

wann Axel Rohrbach von der RSG Ostallgäu. Auch die Günstzacher Fahrer ließen aufhören: 4. Platz Andreas Wolf, 5. Sebastian Egg, 10. Tobias Heisler.

Anschließend gingen die Hobbyradler an den Start. Karl Schindele, TSV Günstzach, machte 25 Runden lang die Führungsarbeit, mußte sich am Ende aber mit Rang 10 begnügen. Thomas Oswald aus Marktoberdorf belegte Rang vier, Harry Rohrbach von der RSG Ostallgäu Rang acht.

Das Hauptfeld mit „Assen“ aus Österreich, Tschechien und Baden-Württemberg ging über 60 Runden. Die TSV-Starter Hubert Lerf und Helmut Brecheisen mußten aufgeben. Am Ende wurde „Neu-Günstzacher“ Willi Koller, der auf den dritten Platz fuhr, von den Zuschauern gefeiert. Dank einiger Sponsoren war es dem TSV Günstzach wieder möglich, ein solches Rennen zu veranstalten.